

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

II. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 87.697,70)
4. sonstige Vermögensgegenstände

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Übertrag

PASSIVA

Euro

Vorjahr
Euro

Geschäftsjahr
Euro

Euro

Geschäftsjahr
Euro

Vorjahr
Euro

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen

1. gesetzliche Rücklage

IV. Bilanzverlust

- davon Verlustvortrag
Euro -1.196.501,95
(Euro -1.120.483,15)

B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
Euro 13.495,82
(Euro 14.796,07)

2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
Euro 63.154,20
(Euro 196.627,20)

3. sonstige Verbindlichkeiten

- davon aus Steuern
Euro 0,00 (Euro 2.170,42)

Übertrag



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	997,33	123.260,82
2. sonstige betriebliche Erträge	202.802,95	25.278,49
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	39.359,43	66.532,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.636,99</u>	<u>6.545,89</u>
	42.996,42	73.078,77
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.045,66	1.093,87
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	153.209,09	127.882,25
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.635,24	1.851,91
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	17.129,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>12.300,15</u>	<u>6.724,60</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.115,80-	75.517,74-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,63-	0,44-
11. sonstige Steuern	<u>231,43</u> 219,80	<u>501,50</u> 501,06
12. Jahresfehlbetrag	4.335,60	76.018,80
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.196.501,95	1.120.483,15
14. Bilanzverlust	<u>1.200.837,55</u>	<u>1.196.501,95</u>

Anhang zum 31. Dezember 2010

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2010 der Meravest Capital Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) erstellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung und die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden entsprechend angepasst. Eine Durchbrechung der Stetigkeit liegt insoweit nicht vor (Art. 67 VIII 1 HGB). Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend Art. 67 VIII 2 EGHGB nicht angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Gegenstände bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode auf Basis der maßgeblichen steuerrechtlichen Vorschriften.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 150,00 wird die Bewertungsfreiheit gem. § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch genommen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird gem. § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet und - soweit dieser von untergeordneter Bedeutung ist - über fünf Jahre abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten enthalten. Die Bewertung erfolgt ebenfalls mit dem Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist dem Jahresabschluss beigefügt. Die Darstellung des Anlagengitters entspricht inhaltlich den Vorschriften des § 268 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden nicht.

Sonstige Angaben

Gesellschaftsorgane

Vorstand:

Rolf Birkert, Kaufmann, ab 06.12.2010
Rüdiger Esslinger, Kaufmann, bis 05.12.2010

Aufsichtsrat:

Zum Aufsichtsratsvorsitzenden ist bestellt:

Kruno Knezevic, Anwalt, ab 07.05.2008

Weitere Aufsichtsratsmitglieder sind:

Dr. Rolf-Michael Schröder, stellvertretender Vorsitzender, Dipl. Ing., Kaufmann, ab 07.05.2008
Jochen Hummel, Steuerberater, ab 07.05.2008

Angaben zum Anteilsbesitz von mindestens 20%

Die Meravest Capital Aktiengesellschaft besitzt eine Beteiligung an der Real Oil Capital GmbH in Höhe von Euro 50.000 (entspricht 100% des Nominalkapitals). Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2010 der Beteiligungsgesellschaft beträgt Euro 565.910,84; der Jahresfehlbetrag 2010 beträgt Euro 47.512,27.

Angaben zum Grundkapital

Das Grundkapital beträgt Euro 981.680,41. Es ist eingeteilt in Euro 384.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Mitteilung nach § 20 AktG

Die Göhringer Finanzservice GmbH hat uns am 05.01.2007 mitgeteilt, dass der Anteil der von ihr am Grundkapital der Meravest Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Anteile mittlerweile bei über 50% liegt.

Karlsruhe, den 10. November 2011

.....
Rolf Birkert
Vorstand

	Zugänge		Anschaffungskosten/Herstellungskosten		Umbuchungen		31.12.2010		Kumulierte Abschreibungen		31.12.2010		Buchwerte		31.12.2009		Abschreibungen		Zuschreibungen			
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
A. Anlagevermögen																						
I. Sachanlagen																						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.507,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.830,36	4.830,36	3.086,36	1.744,00	2.467,00	1.045,66	2.467,00	1.045,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Sachanlagen	4.507,70	322,66	322,66	0,00	0,00	0,00	4.830,36	4.830,36	3.086,36	1.744,00	2.467,00	1.045,66	2.467,00	1.045,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Finanzanlagen																						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.500,00	52.500,00	0,00	52.500,00	52.500,00	0,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	17.129,47	7.870,53	7.870,53	0,00	7.870,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Beteiligungen	35.313,00	0,00	0,00	35.313,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.313,00	0,00	35.313,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Finanzanlagen	112.813,00	0,00	0,00	35.313,00	0,00	0,00	77.500,00	77.500,00	17.129,47	60.370,53	95.683,53	0,00	95.683,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	117.320,70	322,66	322,66	35.313,00	0,00	0,00	82.330,36	82.114,53	20.215,83	62.114,53	98.150,53	1.045,66	98.150,53	1.045,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	



Meravest Capital Aktiengesellschaft
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Rohstoffmärkte

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft war im Berichtsjahr 2010 von einer starken konjunkturellen Erholung gekennzeichnet. Motor für diese Entwicklung war der Außenhandel. Im November 2010 erreichten die Importe mit 75,1 Mrd. EUR den höchsten Stand aller Zeiten. Das ist der Spitzenwert der Außenhandelsstatistik seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1950. Die Exporte übertrafen mit 88 Mrd. EUR diesen Wert. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Jahr 2010 preisbereinigt um 3,6 % und erreichte den höchsten Wert der Wachstumsrate seit der Wiedervereinigung. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich deutlich verringert. Im Jahresdurchschnitt waren 3.244 Mio. Menschen arbeitslos, was einem Rückgang von 5 % entspricht.

Entwicklung der Rohstoffmärkte

Die Preise der wichtigsten, börsengehandelten Rohstoffe legten im Laufe des Jahres 2010 deutlich zu. Teilweise kam es zu kräftigen Preisanstiegen, so etwa bei Silber mit ca. +80 % (in USD/Unze). Auch Gold und Rohöl konnten mit einem plus von ca. 28 % (in USD/Unze) bzw. ca. 12 % (in USD/Barrel) ihre langfristige Aufwärtsbewegung fortsetzen. Der bekannte und älteste Rohstoff-Future-Index CRB (Commodity Research Bureau) stieg vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 von 283 auf 333 Punkte bzw. um 17,7 %.

Die globale Nachfrage überschreitet gegenwärtig das globale Produktionsangebot im Bereich der Primärenergieträger Öl und Gas. Neben dem steigenden Bedarf als Energielieferant wird der allgemeine „Ressourcenhunger“, der alle Lebensbereiche erfasst, zu einer weiter steigenden Nachfrage nach Öl und Gas führen.

Allerdings beurteilten die deutschen Beteiligungsgesellschaften das Jahr 2010 überwiegend als schwierig und erwarten erst in den nächsten Jahren wieder eine Belebung des Geschäftes gegenüber den Vorjahren. Ein hohes Volumen an freien Investitionsmitteln steht zwar zur Verfügung, allerdings gibt es eine extreme Zurückhaltung, neue Engagements einzugehen.

Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses der Meravest Capital AG in 2010

Für die Meravest Capital AG mit ihrem Geschäftsmodell und dem Tätigkeitsgebiet, der Beteiligungs- und Öl & Gas-Branche, sind die Signale im Jahr 2010 eindeutig negativ ausgefallen. Operativ hat die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Herbst 2010 weitgehend eingestellt. Am 5. Dezember 2010 ist Herr Rüdiger Esslinger als Vorstand der Gesellschaft zurückgetreten, seitdem werden die Geschäfte durch Herrn Rolf Birkert geführt, der zum Vorstand der Gesellschaft berufen wurde. Der neue Vorstand wurde beauftragt, Lösungen für die schwierige Situation zu suchen. Konkret hat sich der Vorstand um eine Veräußerung der Real Oil Capital GmbH bemüht, welche im Jahr 2011 auch erfolgt ist.

Die Tochtergesellschaft Real Oil Capital GmbH („ROC GmbH“) mit Sitz in Karlsruhe hat den Geschäftszweck der Verwaltung eigenen Vermögens, der Beteiligung an der Entwicklung und Ausbeutung von Erdöl- und Erdgasfeldern, sowie den Erwerb von Rechten in diesem Zusammenhang. Ferner zählt zum Gegenstand der Gesellschaft der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland.

Die ROC GmbH hatte über eine Genussrechtsemission, die im Mai 2007 Vertriebsstart hatte, bis zum 31. Dezember 2010 insgesamt 1.313 TEUR an Genussrechtskapital über private und institutionelle Investoren eingesammelt. Durch eine Kooperation mit verschiedenen US-Gesellschaften, die auf die Vermittlung von Öl & Gas-Projekten und kompletten Rohstoffportfolios spezialisiert sind, sollten adäquate Renditen erzielt werden. Um die Projektrisiken eingrenzen zu können, wurden Projekte mit unterschiedlichen Risikoprofilen gewählt, wobei es sich bei keinem der Projekte um eine Exploration handelte, sondern ausschließlich um Erweiterungsbohrungen oder Royalties.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Beteiligungen an der BrainInvest GmbH und an der Pylon Emissionshaus GmbH, Basel/CH, verkauft.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Erträge aus den getätigten Investitionen sind nicht in dem erwarteten Umfang geflossen. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 4 TEUR abgeschlossen.

Das Jahresergebnis 2010 der Meravest Capital AG weist einen Fehlbetrag von 4.335,60 EUR aus. Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, dieses Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen. Bilanziell ergibt sich daraus im Ergebnis für 2010 ein kumulierter Bilanzverlust in Höhe von

1.200.837,55 EUR. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde kein Mitarbeiter beschäftigt. Der Vorstand war operativ allein verantwortlich.

Die kumulierten Verluste der vergangenen Geschäftsjahre der Meravest Capital AG haben der Gesellschaft ihre operative Basis entzogen. Das Eigenkapital wurde nahezu aufgebraucht.

Vermögenslage

Im abgelaufenen Jahr wurden o. g. Beteiligungen verkauft. Die Anlagequote ist mit 45 % gegenüber 36 % gestiegen. Aufgrund der verminderten Bilanzsumme ist unsere Eigenkapitalquote von 3,7 % auf 4,2 % gestiegen, der Verschuldungsgrad hat sich von 2.629 % auf 2.283 % leicht abgesenkt.

Finanzlage

Wegen des Jahresfehlbetrages haben wir einen negativen operativen Cashflow von 97 TEUR erzielt.

Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

Im Geschäftsjahr wurde keine Hauptversammlung abgehalten.

Das Geschäftsjahr 2011 wird voraussichtlich, aus heutiger Sicht, ohne Berücksichtigung einer Kapitalerhöhung mit einem Jahresfehlbetrag in ähnlicher Höhe abschließen. Für das Geschäftsjahr 2012 wird nach Durchführung einer Kapitalerhöhung ein geringer Gewinn erwartet.

Zur Abwendung der negativen Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Liquidität ist im Geschäftsjahr 2011 eine Kapitalerhöhung in Höhe von mindestens 500 TEUR geplant und erforderlich.

Durch geeignete Restrukturierungsmaßnahmen sowie der Neuausrichtung als Beteiligungsgesellschaft können im Anschluss an die geplante Kapitalerhöhung Chancenpotentiale generiert werden.

Risikomanagement

Die Risikopolitik der Meravest Capital AG war grundsätzlich auf ein nachhaltiges Wachstum und eine Steigerung des Wertes der Gesellschaft ausgerichtet, wobei unangemessene Risiken weitestgehend vermieden wurden. Im Geschäftsjahr 2010 hat die Gesellschaft auf ihre negative Entwicklung reagiert. Weitergehende Risiken wurden durch die Veräußerung des Beteiligungsportfolios eliminiert bzw. verringert.

Liquiditätsrisiken

Die Gesellschaft ist Liquiditätsrisiken ausgesetzt und auf die Unterstützung ihres Hauptaktionärs angewiesen.

Einzelrisiken

Der Vorstand sieht als Risiken, die im Zusammenhang mit dem Beteiligungsgeschäft der Meravest Capital AG stehen, insbesondere Marktpreisrisiken, branchen- und unternehmensspezifische Risiken, steuerrechtliche Risiken sowie Liquiditätsrisiken. Die Verantwortung für die Risikomanagementaktivitäten in Bezug auf die Risiken in den vorgenannten Bereichen obliegt dem Vorstand, der auch für die Planung, Steuerung und Kontrolle der zuvor genannten Risiken verantwortlich ist.

Der Vorstand sieht bei der Meravest Capital AG derzeit keine „den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen“ unter der Prämisse der Durchführung einer Kapitalerhöhung.

Rechtliche Risiken

Rechtliche und regulatorische Risiken können die Geschäftstätigkeit der Meravest Capital AG negativ beeinflussen. Hierzu zählen insbesondere Risiken aus den Bereichen des Steuerrechts, Gesellschaftsrechts und Wertpapierhandelsrechts.

Die Veränderung steuerrechtlicher Rahmenbedingungen kann nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft der Meravest Capital AG und den wirtschaftlichen Erfolg einzelner Projekte haben.

Die Meravest Capital AG ist als börsennotiertes Beteiligungsunternehmen außerdem verschiedenen regulatorischen Risiken ausgesetzt. Hierbei sind insbesondere Risiken aus der Regulierung des Wertpapierhandels, des Handels- und Bilanzrechts und des Aktienrechts zu erwähnen.

Politische Risiken

Zu den politischen Risiken, denen die Meravest Capital AG ausgesetzt ist, zählen gesetzgeberische oder behördliche Maßnahmen, Aufruhr, kriegerische Ereignisse oder Revolution im Ausland, welche die Realisierung von Forderungen oder die Durchsetzung von Gesellschafter- und Teilhaberrechten verhindern.

Markt- und Emittentenrisiken

Den vorgenannten Risiken unterliegt die Gesellschaft unabhängig von der Art des Investments, also unabhängig davon, ob die Investition in Aktien eines Emittenten oder in andere von dem Emittenten ausgegebene Wertpapiere, beispielsweise Genussrechte, Inhaberschuldverschreibungen oder Pfandbriefe, erfolgt.

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die von der Meravest Capital AG gehaltenen börsengehandelten Wertpapiere unterliegen dem Risiko von Wertschwankungen. Solche Wertschwankungen können aus sich ändernden Marktpreisen aufgrund einer allgemeinen Tendenz an den Wertpapiermärkten resultieren.

Steuerrechtliche Risiken

Die Meravest Capital AG geht davon aus, dass die Gesellschaft aufgrund von Verlustvorträgen nicht oder nur teilweise zu Steuerzahlungen verpflichtet ist, solange und soweit der steuerliche Verlustvortrag nicht durch erzielte Jahresüberschüsse aufgebraucht ist. Aktuell sind die bestehenden Verlustvorträge wirtschaftlich allerdings nur in begrenztem Umfang nutzbar.

Forderungsrisiken

Die Meravest Capital AG ist im Zusammenhang mit der Finanzierung ihrer Beteiligungen und dem Verkauf von Beteiligungen an Dritte dem Risiko des Ausfalls von Forderungen ausgesetzt. Hierdurch entsteht die Gefahr, dass kurzfristig fällig werdende Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht vollständig fristgerecht erfüllt werden können.

Darüber hinaus bestehen Forderungsrisiken aus Investitionen in Genussscheine.

Nachtragsbericht

Der Vorstand hat sich nach eingehender Prüfung im Geschäftsjahr 2011 entschieden, die operative Tochtergesellschaft, die Real Oil Capital GmbH, zu veräußern. Die ROC GmbH wurde am 18. Juli 2011 zu Buchwert veräußert.

Der Vorstand verhandelt mit potentiellen Investoren über eine Kapitalerhöhung in Höhe von mindestens ca. 500 TEUR.

Nach dem Abschlussstichtag sind keine weiteren wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Erklärung des Vorstands gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand erklärt hiermit, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Sonstige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen hat die Meravest Capital Aktiengesellschaft weder getroffen noch unterlassen.

Karlsruhe, den 10. November 2011

Rolf Birkert

Vorstand

Meravest Capital Aktiengesellschaft

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Birkert', written over the printed name.

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

15. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich mit Datum vom 18. November 2011 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Meravest Capital Aktiengesellschaft, Karlsruhe

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Meravest Capital Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausge-

führt, dass die Meravest Capital Aktiengesellschaft auf die finanzielle Unterstützung des Hauptaktionärs angewiesen ist und der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere von der Durchführung der geplanten Kapitalerhöhung in Höhe von mindestens T€ 500 abhängt."